

Bericht von der Frühjahrsexkursion des Heimat-und Geschichtsvereins Altenbeken e. V.

Am 14. April fand die traditionelle Exkursion durch den Altenbeker Frühlingwald bei trockenem Wetter und herrlichem Sonnenschein statt. Am Treffpunkt im Driburger Grund fanden sich um 12.30 Uhr mehr als 40 Teilnehmer nicht nur aus Altenbeken ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch die erste Vorsitzende des Vereins Kristin Wichert und durch den Exkursionsleiter Mike Bieling machte sich die Gruppe gutgelaunt auf den 7,5 km langen Rundweg.

Der Driburger Grund bietet nicht nur viel Natur, sondern auch etliche Relikte aus der Vergangenheit. So erfuhren die Teilnehmer die traurige Geschichte über Max und Moritz, die der vielbesuchten Waldquelle ihren Namen gab. Die wissbegierigen Teilnehmer wurden von Mike Bieling auch auf Zeugen von ehemaligem Erzabbau hingewiesen und konnten die Rekonstruktion einer original mittelalterlichen Glashütte mitten im Hochwald bewundern. Auf dem Eggekamm, am sog. „Knochen“, erwartete die Teilnehmer eine einzigartige



43 Interessierte starten im Driburger Grund zur ersten Exkursion in diesem Jahr. Fotos: Kurt Blaschke

Fernsicht bis hinüber zum Weserbergland. Hier war Prof. Hans-Walter Wichert, der ehemalige Vorsitzende des HGv, aufgewachsen und konnte viele Fragen zum herrlichen Standort beantworten.

Nach kurzer Rast und einem kleinen Umtrunk ging es weiter und

abwärts in den Schnadegrund und in die östlich des Eggekammes gelegenen Ziegentalgründe. Gesäumt von Halden und Pingen führte der Weg an der Hirschhöhle (Erdfall) sowie an einem in der Nähe liegenden ehemaligen Kalkofen vorbei zum Scholandstein. Über den Eisens-

teinsweg ging es wieder zurück in den Driburger Grund. Die Exkursion dauerte 3,5 Stunden. „Wieder mal eine gelungene Veranstaltung“, fanden die Teilnehmer und freuten sich schon auf die nächsten Exkursionen des Heimat-und Geschichtsvereins. Kristin Wichert



Mike Bieling weilt in die Geheimnisse der etwa 800 Jahre alten Waldglashütte ein.



Prof. Hans-Walter Wichert beantwortet vor der Knochen-Hütte viele Fragen der Exkursionsteilnehmer.